



## Besondere Ausbruchsgeschehen, NRW 2015

### Lebensmittelassoziierte Ausbruchsgeschehen

#### *Häufung von Listeriose-Erkrankungen*

Im Jahr 2015 wurde dem Landeszentrum Gesundheit NRW ein Listeriose-Ausbruch mit 159 Erkrankungsfällen aufgrund einer kontaminierten Milchreispeise übermittelt. Bei den Erkrankungsfällen handelte es sich um Mitarbeiter und Kinder in verschiedenen Gemeinschaftseinrichtungen, die an akuter Gastroenteritis litten. Die betroffenen Gemeinschaftseinrichtungen wurden von demselben Catering-Betrieb beliefert. Untersuchungen des zuständigen Gesundheitsamtes in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt zur Infektionsquelle konnten sowohl in Stuhlproben als auch in Milchreisproben *Listeria monozytogenes*-Erreger desselben PFGE (Pulsed-Field-Gelelektrophorese)-Musters nachweisen.

#### *Häufungen von Campylobacteriose-Erkrankungen*

Ausgelöst durch den Verzehr kontaminierter Rohmilch, ereigneten sich in NRW im Jahr 2015 mehrere Ausbrüche mit Campylobacteriose-Erkrankungsfällen. Bei 2 der Ausbruchsgeschehen mit jeweils 31 bzw. 18 Personen verschiedenen Alters konnte der Erreger sowohl in den Stuhlproben erkrankter Personen als auch im Lebensmittel nachgewiesen werden.

### Zoonotische Ausbruchsgeschehen

#### *Häufungen von Q-Fieber-Erkrankungen*

Im Jahr 2015 wurden dem Landeszentrum Gesundheit NRW 26 Q-Fieber-Erkrankungsfälle übermittelt, von denen 10 Fälle einem Ausbruchsgeschehen in NRW zugehörig waren. Als gemeinsame Infektionsquelle wurden ein Bauernhof und dessen Umgebung ermittelt, wo mit *Coxiella burnettii* infizierte Schafe und Ziegen gehalten wurden.

### Sonstige Ausbruchsgeschehen

#### *Häufung von Meningokokken-Erkrankungen*

Die Anzahl der übermittelten Meningokokken-Erkrankungsfälle betrug im Jahr 2015 56 Fälle. Zwei dieser Fälle konnten einer Häufung zugeordnet werden, von denen ein Fall verstarb. Als gemeinsamer Infektionsort konnte eine private Party ermittelt werden, auf der sich die betroffenen Personen vermutlich mit *Neisseria meningitidis* infiziert hatten. Bei den übrigen 54 Erkrankungsfällen handelte es sich um Einzelfallerkrankungen.